

# Dresdener Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes. Bankkonto: Gebr. Arnhold, Dresden.

**Abonnementspreis** mit der täglichen Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst einschließlich Beleglohn monatlich 1,50 M. Durch die Post bezogen monatlich 4,50 M., unter Kreuzband für Deutschland und Österreich-Danien 2. 7.10. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

**Redaktion:** Wettinerplatz 10. Tel. 25201. **Sprechstunde:** nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. **Expedition:** Wettinerplatz 10. Tel. 25201. **Geschäftszeit:** von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

**Insertats** werden die 7spaltige Zeile mit 50 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt, ebenso auf Vereinsanzeigen. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im Voraus zu bezahlen. — **Telegraphen-Adressen:** Dresdener Volkszeitung.

Nr. 244.

Dresden, Freitag den 18. Oktober 1918.

29. Jahrg.

## An Deutschlands Männer und Frauen!

Die innerpolitischen Verhältnisse des Deutschen Reiches haben in wenigen Tagen eine tiefgehende Umwälzung erfahren, deren Bedeutung weitesten Volksteilen noch nicht zum vollen Bewußtsein gekommen ist.

Deutschland ist auf dem Wege vom **Obrigkeitsstaat zum Volksstaat**. In Preußen ist das **gleiche Wahlrecht** beschert und damit der erste entscheidende Schritt zur **Bertrümmerung der Junkerherrschaft** getan. Auch in allen anderen Bundesstaaten regen sich die Volksmassen, um die Hindernisse zu beseitigen, die der freien Willensbildung des unerschütterlichen Volkswillens im Wege stehen.

Der Wille des Volkes oberstes Gesetz, das wird, das nun in kurzem entscheidendes Leitmotiv für die Regierungen des Reiches und der Bundesstaaten werden muß.

Weiler mußte sich die außenpolitische Lage unseres Landes erst so ungünstig gestalten, um diese Umwälzung, für die die Sozialdemokratie seit Jahrzehnten kämpft, herbeizuführen. Millionen blühender Menschenleben und unermessliche Naturgüter wären vor Vernichtung bewahrt geblieben, wenn das deutsche Volk in seiner Mehrheit sich nicht den herrschenden anvertraut, sondern längst seine Geschicke in die eigene Hand genommen hätte.

Nicht ist die Lage unseres Landes bitter ernst. Die Südfront ist zusammengebrochen und an der Westfront stürzen die Waffenheere der Entente, der die Menschen und Wirtschaftskräfte von drei Weltteilen zur Verfügung stehen, mit überwiegender Uebermacht an Menschen und Material gegen unsere Truppen an.

Deutschland und das deutsche Volk ist in Gefahr, das Opfer der Eroberungsucht englisch-französischer Chauvinisten und Eroberungspolitiker zu werden.

Was wir am 4. August 1914 erklärt haben: „In der Stunde der Gefahr lassen wir unser Vaterland nicht im Stich“ gilt heute in verstärkter Weise. Mit einem Frieden der Vergewaltigung, der Demütigung und der Verletzung seiner Lebensinteressen wird sich das deutsche Volk nie und nimmer abfinden.

Nur um unser Land und sein Wirtschaftsleben vor dem Zusammenbruch zu bewahren, haben Vertreter unserer Partei das Opfer auf sich genommen und sind in die Regierung eingetreten. Sie haben in dieser furchtbaren Situation ihr verantwortungsvolles Amt angetreten mit dem heißen Bestreben, unserem Volke

### Frieden und Freiheit

zu bringen.

### Stützungsversuche in Oesterreich-Ungarn.

A. I. Das alte Oesterreich-Ungarn hat wirklich und endgültig zu bestehen aufgehört. In dem Wirbel der großen Zeit lohnt es sich schon, einen Augenblick stillzuhalten und der Zukunft in ihrer vollen Tragweite ins Auge zu sehen, daß unser mächtigster Verbündeter nicht mehr in der Gestalt und als das völkervertrügendste Subjekt besteht, als das er 1878 das Bündnis mit Deutschland geschlossen hat und 1914 in den Krieg eingetreten ist.

Der Oesterreichische Ministerpräsident hat den Parteien am Mittwoch erklärt, daß in kurzer Zeit eine kaiserliche Proklamation erscheinen werde, die Oesterreich unter dem Namen „Kaiserium Oesterreich“, den tschechischen Staat unter dem Namen „Königreich Böhmen“, den ungarisch-ukrainischen Staat unter dem Namen „Königreich Galizien“ und den südslawischen Staat unter dem Namen „Königreich Kroatien“ anerkennt.

Den Polen wird die freie Wahl gelassen, ob sie in diesem Staatenverbände bleiben wollen oder den Oesterreichischen Staat völlig von ihren Schutten abzuschneiden und gar in dem neuen polnischen Staat mit der Hauptstadt Warschau aufgehen wollen. Wie diese Wahl ausfällt, ist gar keine Frage. Die Oesterreichischen Polen haben sich so oft und laut für das unheilbare Großpolen ausgesprochen, daß sie natürlich mit jedem Herzen ihre Entscheidung fällen werden. Es ist denkbar, daß sich die Oesterreichische Regierung bei ihrem Scheitern verblüfften werden entgegenkommen gegen die Polen von dem Kaiserlichen Hofe keine Bedrohung ihrer neu erworbenen Souveränität sehen, wenn ihnen jede Freiheit

Die Regierung, der Sozialdemokraten angehören, muß eine

**Regierung des Friedens** und der demokratischen Ausgestaltung unseres Landes sein. Nur so lange sie es ist, werden ihr Sozialdemokraten angehören.

Um das entsetzliche Verbrechen zu beenden, hat die neue Regierung schnellstens einen **Waffenstillstand** angeboten und sich bereit erklärt zu einem

**Frieden des Rechts und der Völkerveröhnung**, wie ihn die Sozialdemokratische Partei seit Kriegsbeginn angestrebt hat.

Auch die Parlamentarisierung und Demokratisierung unseres Landes ist taustätig in Angriff genommen. Die Sozialdemokratische Partei setzt sich mit ganzer Kraft dafür ein, daß die notwendige innerpolitische Umwälzung sich schnell und reiflos vollzieht. Je zahlreicher und entschlossener die großen Volksmassen sich hinter die Partei stellen, um so leichter wird sie die Kräfte überwinden, die sich ihr hemmend und hindernd in den Weg stellen.

Schon regen sich gegen diese friedliche Revolution die dunklen Mächte der Gegerevolution.

Jene alldeutsch-konterrevolütions-industriellen Eroberungs- und Interessengruppen, jene chauvinistischen Demagogen und Phantasten, die unterstützt von den Millionen der Kriegsgewinnler aller Art und gefördert durch eine unverantwortliche Militärpropaganda seit Jahr und Tag mit ekstreten, verlogenen Bundwörter-Blasten und nationalistischen Siegesbröckchen in den Versammlungen der Vaterlandspartei und deren Schriften, wie in einer willfährigen Presse das deutsche Volk in eine Wolke künstlichen Nebels voll Lug und Trug gehüllt haben, alle jene Schuldkinder, die das deutsche Volk in die schlimmste Lage gebracht haben, sie erklimmen jetzt, nachdem ihr Kartenhaus zusammengebricht, es dem Volke wie Schuppen von den Augen fällt, den Gipfel der Schamlosigkeit: sie veruchen den Mut des Volkes gegen die neue Regierung zu lenken.

Nicht die Ausplünderung und Ausschöpfung des Volkes durch die agrarischen und sonstigen Lebensmittelerzeuger, nicht die Korruption und die viel Erbitterung auslösende Behandlung an und hinter der Front, nicht die parteiische Unterbindung des Versammlungsrechts und die empörende mißbräuchliche Handhabung der Zensur, durch die das freie Wort unterdrückt und die alldeutsche Lüge geäußert wurde, hätten die geistige und wirtschaftliche Widerstandskraft des deutschen Volkes untergraben, nein, die Niedrigheit und Feindschaft der Männer in der neuen Regierung haben das verpacket, so behaupten die alldeutschen Demagogen im Lager der agrarischen und schwerindustriellen Kriegsgewinnler. Mit Aufrufen und Resolutions laufen sie Sturm

gegen die neue Regierung, weil sie ehrlich den Verbrüderungsfrieden und die Demokratisierung unseres Landes anstrebt. Durch skrupellose Ausnutzung der wirtschaftlichen Abhängigkeit verucht man sogar die Arbeiteransprüche industrieller Werke als Sturmbock zu mißbrauchen; auch mehren sich die Anzeichen dafür, daß agrarische Kreise durch Zurückhaltung der Lebensmittel die Schwierigkeiten der neuen Regierung erhöhen wollen.

Gegen dieses verwerfliche Treiben muß das deutsche Volk wie ein Mann Front machen. Besonders die arbeitenden Volksschichten müssen ihre ganze Macht einsetzen, um den Einfluß jener Kreise, die so viel Unheil über Deutschland und das deutsche Volk gebracht haben, gründlich und endgültig zu brechen.

Auch alle jene Treibereien durch bolschewistische Revolutionsphrasen verirrter, unverantwortlicher Personen, die die Arbeiter zu fecht- und zwecklosen Streiks und Demonstrationen gegen die Regierung aufzubringen versuchen, erschweren den Frieden und die Demokratisierung Deutschlands und arbeiten, wenn vielleicht auch ungewollt, den alldeutschen Kriegstreibern und Feinden der Demokratie in die Hände.

Die Klassenbewusste Arbeiterklasse muß es ablehnen, sich zum Sturmbock der Gegerevolution und zum Helfer der imperialistischen Gewaltpolitik diesseits und jenseits der Front mißbrauchen zu lassen.

Nicht durch die Herbeiführung eines bolschewistischen Chaos, durch Entfesselung des Bürgerkrieges, der zu dem Aufruhr, der an den Fronten steht, zu dem Unglück, das über das deutsche Volk gekommen ist, neues Unglück und neue Ströme Unheil bringen, Not und Elend nur noch steigern und die Eroberungsgier unserer Feinde anreizen würde, kann die innere Erneuerung Deutschlands erfolgen.

Nein, wie die berufenen Vertreter der Sozialdemokratischen Partei immer erklärt haben, im Wege friedlicher Umwälzung wollen wir unser Staatswesen zur Demokratie und das Wirtschaftsleben zum Sozialismus überleiten.

### Wir sind auf dem Wege zum Frieden und zur Demokratie.

Alle pathetischen Treibereien durchkreuzen diesen Weg, dienen der Gegerevolution.

Amfichts der Morgenröte der Demokratie und der Freiheit darf und wird sich die Klassenbewusste Arbeiterklasse an und hinter der Front nicht zu Unbesonnenheiten verleiten lassen, die letzten Endes nur den Feinden des Volkes nützen.

Bis zum nahen Frieden und auch noch Friedensschluß stehen uns noch schwere Tage bevor. Wir müssen sie überstehen, wir können sie überstehen in dem sicheren Bewußtsein, die Zukunft gehört der Völkerveröhnung, der Demokratie und dem Sozialismus!

Berlin, den 17. Oktober 1918.

Der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

gelassen wird. Die austro-polnische Lösung scheint noch immer nicht ganz tot zu sein. Vielleicht wird es aber bei den weitestgehenden Polen andrerseits verknüpfen, daß die verachteten ostgalizischen Ruthenen (Ukrainer) der Ehre eines eigenen Königreichs gewürdigt werden. Die polnischen Großgrundbesitzer wollen mit ihren ostgalizischen Besitzungen nicht unter die Herrschaft eines ukrainischen Staates fallen, der ihnen national und sozial feindlich gegenübersteht. Die nationale Romantik der Polen betrachtet zudem Ostgalizien ebenso wie im Norden Litauen als Teile des historischen Großpolens, dessen Wiedergeburt als leuchtendes nationales Ideal gezeichnet wird.

Die Oesterreichische Regierung gelobt die Souveränität der Völker anzuerkennen, und betrachtet sich nur zu der Aufgabe berufen, das alte, geschichtliche Oesterreich zu Grabe zu tragen. Die Abgeordneten der verschiedenen Nationen sollen sich als Nationalparlamente konstituieren, die die Bildung der nationalen Staaten vorbereiten und die Zusammenhänge zwischen den einzelnen nationalen Staaten festzustellen haben.

Die Tschechen sind von vornherein ganz unzufrieden und haben sich nicht einmal den neuen weitgehenden Vorschlag, der wichtige Anregungen der deutsch-Oesterreichischen Sozialdemokraten — leider recht spät — vertritt, von dem Ministerpräsidenten Juszaroff vortragen lassen. Vielleicht finden sie noch unter den Südslawen Gefolgschaft. Sie wollen die Verwaltung sofort in ihre Hände nehmen und kraft ihres eigenen Rechts ihren Staat begründen. Sie wollen sich nicht die Staatsform vorschreiben lassen. Und sie wollen endlich nicht auf die ihnen stammverwandten ungarisch-slawischen — das Staatsgebiet Ungarns wird von dieser Um-

waltung nicht berührt — verzichten, aber ebensowenig auf die steuerkräftigen Deutschböhmern, die zwar nicht auf Grund des nationalen Selbstbestimmungsrechts, sondern nur Hinweis auf vergilbte Pergamente und historische Rechtsurkunden zu Zwangsbürgern des tschechischen Staates werden sollen. Die Tschechen sollen aus ihrer eigenen kämmererreichen Geschichte lernen, daß Völker nicht untergeben und sich von den schmerzlichen Niederlagen mit neuer Lebenskraft erholen. Darum sollen sie, die von drei Seiten von Deutschen und von der vierten Seite von Arabern umwohnt werden, sich hüten, diese Nationen in einen unerschütterlichen Doh zu treiben. Die Wiener Arbeiterzeitung hebt die gebieterische Notwendigkeit für alle Deutsch-Oesterreicher hervor, auf Grund des nationalen Selbstbestimmungsrechts den Anschluss an Deutschland durchzusetzen, wenn die andern bisher Oesterreichischen Nationen nicht ein geschlossenes, einheitliches Wirtschafts-, Steuer- und Verkehrsgebiet bilden, das der deutsch-Oesterreichischen Industrie allein die Möglichkeit zu existieren gibt.

Die Auflösung Oesterreichs hätte zur notwendigen Folge die völlige Selbständigkeit Ungarns, das mit den bisher Oesterreichischen Ländern durch die Person des Kaisers und die gemeinsamen Angelegenheiten (außenwärtige Politik, Heer, Posten und den von zehn zu zehn Jahren neu zu bestimmenden Zolltarif) verbunden war. Der Herrscher bleibt noch gemeinsam (Personalunion), die gemeinsamen Angelegenheiten (Realunion) verschwinden im Papierkorb der Weltgeschichte. Der vom Kaiser neu beschäftigte ungarische Ministerpräsident Dr. Wekerle hat eine entsprechende Erklärung bereits im ungarischen Abgeordnetenhaus abgegeben.

Bei dieser Gelegenheit forderte Graf Michael Karolyi, der bekannte Pazifist, zum Sonderfrieden mit den

Entente, verlangte Hochachtung vom Grafen Tiza und drohte den Schuldigen an dieser Katastrophe mit einem furchtbaren Strafgericht.

Der Inhalt Karls' wird durch den inneren Widerspruch seiner Politik dominiert: er ist radikaler Demokrat und radikaler Nationalist.

Kaiser Karls Manifest.

Wien, 17. Oktober. Eine Sonderausgabe der Wiener Zeitung veröffentlicht folgendes österreichisches Manifest: An meine getreuen österreichischen Väter!

Diese Verurteilung, durch die die Interessen der Völker der ungarischen Krone in keiner Weise berührt wird, ist jedem nationalen Empfindung seine Selbstständigkeit gewahrt.

Als diese Umgestaltung auf geistlichem Wege vorüber ist, werden die bestehenden Einrichtungen zur Wahrung der allgemeinen Interessen unverändert aufrechterhalten.

Meine Regierung ist beauftragt, zum Zusammenbau Österreichs ohne Rücksicht auf Parteien vorzubereiten.

Es möge unser Vaterland, erfüllt durch die Einheit der Nationen, die es تشکیل می دهد، ein einig und geeinigtes Volk sein.

Wien, den 16. Oktober 1918. Karl, k. u. k. Kaiser, u. p.

Nationalparlamenten. — Unzufriedenheit bei den Nationen.

Wien, 17. Oktober. Den Vätern zufolge geht aus den vom Ministerpräsidenten des Reichsrates herausgegebenen Mitteilungen über die Umwandlung Österreichs in einen Bundesstaat hervor, daß sich die Väter Österreichs auf Grund des Selbstbestimmungsrechtes innerhalb der nationalen Gebirgsgebiete als nationale Staaten einrichten.

Über die Straßnahme der verschiedenen Parteien zu den Mitteilungen des Ministerpräsidenten über die geplante Neugestaltung werden die Väter, daß das Verhältnis des Reiches zu den einzelnen Nationen eine Schwebelage sein wird, wobei sie unter Hinweis darauf, daß die Väter einer solchen Lösung der österreichischen Frage nicht zustimmen könnten.

Räumung französischer und belgischer Dorschaften.

Wb. (Amtlich) Straßburg Hauptquartier, den 18. Oktober 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In den letzten Tagen haben wir Teile von Flandern und Nordfrankreich mit den Städten Dünkirchen, Tourcoing, Roubaix, Lille und Douai geräumt und rückwärtige Positionen bezogen.

Zwischen Le Cateau und der Lise ist die Schlacht von neuem entbrannt. Engländer, Franzosen und Amerikaner kämpfen wiederum unter Einsatz gewaltiger Lanzenmittel vorwärts zu durchbrechen.

Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

Staatssekretär des Reichskriegsministeriums Graf Adern über die Kriegsanleihe:

Ob Krieg, ob Frieden, die Zeichnung der Kriegsanleihe bleibt in jedem Falle das wichtigste Gebot der Stunde.

Handwritten signature: J. J. J.

Ein Aufruf der Deutsch-Böhmen.

Aus Prag wird gemeldet, daß der Deutsche Volksrat für Böhmen in Beschlüssen eine aus allen Teilen Deutsch-Böhmens bestehende Volksversammlung abteilt, über deren Beschlüsse folgende Beschlüsse erging:

Der südböhmische Nationalrat.

Prag, 17. Oktober. Heute bildete sich hier der südböhmische Nationalrat, der die Aufgabe hat, den südböhmischen Staat zu bilden.

Ein Aufruf an Tiza.

Aus Budapest wird gemeldet: Als nach Einbruch der Dunkelheit das Oberkommando Graf Tiza das Haus verließ und das Auto besetzen wollte, schrie ein katholischer Junge dem Grafen zu: Du bist ein Verräter!

Die neuen Staaten.

Berlin, 18. Oktober. Dem Berliner Botschafter wird aus Wien berichtet: Nach dem Zusammenbruch der Monarchie wird der österreichische Staat insgesamt über 9.600.000 deutsche Einwohner haben.

Der österreichische Staat im Jahre 1918. In Wien 1.600.000, in Ungarn 1.600.000, in Italien 1.600.000, in Frankreich 1.600.000, in Belgien 1.600.000, in Dänemark 1.600.000, in Griechenland 1.600.000, in Spanien 1.600.000, in Portugal 1.600.000, in Schweden 1.600.000, in Norwegen 1.600.000, in Finnland 1.600.000, in Estland 1.600.000, in Lettland 1.600.000, in Litauen 1.600.000, in Polen 1.600.000, in Litauen 1.600.000, in Lettland 1.600.000, in Estland 1.600.000, in Litauen 1.600.000, in Polen 1.600.000.

Die Fertigstellung der deutschen Antwort.

In Berlin hielt das Kriegskabinett gestern vormittag eine einstündige Beratung mit den Vertretern der Obersten Heeresleitung ab. Um 5 Uhr nachmittags wurde die Sitzung wieder aufgenommen.

Die der Kofalangener aus Reichstagskreisen erklärt, hätten die Beratungen über die deutsche Antwortnote ihren Abschluß gefunden und die zuständigen Stellen seien ausschließlich mit der Befragung des wichtigsten Außenministers beschäftigt.

Amerika und Wilsons Antwort.

Der Times-Korrespondent schreibt aus Washington: Wilsons Note ist eine glänzende Antwort. Sie ist ein Meisterwerk der Diplomatie.

Friedenskonferenzen in den verschiedenen Ländern.

Paris, 18. Oktober. Nach italienischen Mitteilungen erfolgt die sozialistische Parteitagung einen Schritt zu den belgischen Arbeiterpartei, wobei die Arbeiter aufgerufen werden, sich den belgischen Arbeitern anzuschließen.

Dem. 16. Oktober. Ein Brief aus der Schweiz.

Ich habe gestern heute Nacht einen Brief von einem Schweizer erhalten, der die deutsche Politik kritisiert.

Wien, 17. Oktober. Der Reichsrat der Schweiz.

Der Reichsrat der Schweiz hat heute eine Sitzung abgehalten, in der die deutsche Politik diskutiert wurde.

Sagt eine Million Engländer gefassten!

Das deutsche Bureau erzählt, daß bis zu dem gegenwärtigen Augenblick fast eine Million englischer Untertanen im Kriegsgefangenenlager sind.

Feindliche Heeresberichte.

Englischer Heeresbericht vom 16. Oktober, Abends. Wir führten eine erfolgreiche feindliche Unternehmung in der letzten Nacht im Gebiet aus und nahmen das Dorf Bouilly mit über 300 Gefangenen.

# Grenelagitation für Kriegsschädigung.

Esquith hat in einer Rede in London mit scharfen Worten gegen angeblich von den deutschen Truppen in Belgien verübte Verbrechen methodisch begangene Kriegsschädigung gesprochen. Der französische Minister Wilson hat in derselben Rede die französischen Truppen in Belgien ermahnt, sich nicht an den Verbrechen der deutschen Truppen zu beteiligen. Wilson hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten.

Wilson hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten.

Wilson hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten.

Wilson hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten.

Wilson hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten.

Wilson hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten.

Wilson hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten.

Wilson hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten.

Wilson hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten.

Wilson hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten.

Wilson hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten. Er hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen zu verantworten.

## Englische Erklärung.

Berlin, 17. Oktober. (Kath.) Die englische Zeitung "The Times" meldet: Die englische Regierung sei im Besitz von Dokumenten, die den vollstimmigen Beweis erbrächten, daß das deutsche Reich die Verbrechen der deutschen Truppen in Belgien begangen habe. Die englische Regierung habe die deutschen Truppen aufgefordert, sich für diese Verbrechen zu verantworten. Die englische Regierung habe die deutschen Truppen aufgefordert, sich für diese Verbrechen zu verantworten. Die englische Regierung habe die deutschen Truppen aufgefordert, sich für diese Verbrechen zu verantworten.

## Esquiths Anklage.

Berlin, 18. Oktober. (Kath.) In einer Rede im Nationalparlament in London sagte Esquith, daß die deutsche Regierung die Verbrechen der deutschen Truppen in Belgien begangen habe. Esquith habe die deutsche Regierung aufgefordert, sich für diese Verbrechen zu verantworten. Esquith habe die deutsche Regierung aufgefordert, sich für diese Verbrechen zu verantworten. Esquith habe die deutsche Regierung aufgefordert, sich für diese Verbrechen zu verantworten.

## Wilson's Beschuldigungen.

Berlin, 17. Oktober. Der Senator Wilson hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen in Belgien zu verantworten. Wilson hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen in Belgien zu verantworten. Wilson hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen in Belgien zu verantworten.

## Wilson's Beschuldigungen.

Berlin, 17. Oktober. Der Senator Wilson hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen in Belgien zu verantworten. Wilson hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen in Belgien zu verantworten. Wilson hat die deutsche Regierung aufgefordert, sich für die Verbrechen der deutschen Truppen in Belgien zu verantworten.

# Parteiangelegenheiten.

**Vom Rückzug der Parteipresse.**  
Trotz dem Rückzug der Parteipresse und trotz der Erklärung des Reichstages am 20. September hat sich der Rückzug der Parteipresse seit dem 1. Oktober um mehr als 1000 erhöht. Noch stärker ist der Rückzug der Parteipresse in den Provinzen. Die Parteipresse hat sich um mehr als 1000 erhöht. Die Parteipresse hat sich um mehr als 1000 erhöht. Die Parteipresse hat sich um mehr als 1000 erhöht.

# Aus aller Welt.

**Ein Familienbeamt.**  
Trotz dem Rückzug der Parteipresse und trotz der Erklärung des Reichstages am 20. September hat sich der Rückzug der Parteipresse seit dem 1. Oktober um mehr als 1000 erhöht. Noch stärker ist der Rückzug der Parteipresse in den Provinzen. Die Parteipresse hat sich um mehr als 1000 erhöht. Die Parteipresse hat sich um mehr als 1000 erhöht. Die Parteipresse hat sich um mehr als 1000 erhöht.

**Selbstmord eines Wärders.**  
Der Wärders Herr Bogt aus Dalsburg, der wie seinerzeit berichtet, einen Selbstmord begangen hat, wurde wie aus einem Privat-Konversations-Buch in Dalsburg berichtet. Nach einem Selbstmord mit dem Selbstmord verlor er auf offener Straße Selbstmord.

**Einigungskatastrophe in Italien.**  
Infolge eines Unfalls in Italien ist ein Einigungskatastrophe in Italien. Ein Einigungskatastrophe in Italien. Ein Einigungskatastrophe in Italien. Ein Einigungskatastrophe in Italien. Ein Einigungskatastrophe in Italien.

**Aufstehungen gegen die Okkupation in Italien.**  
Infolge eines Unfalls in Italien ist ein Aufstehungen gegen die Okkupation in Italien. Ein Aufstehungen gegen die Okkupation in Italien. Ein Aufstehungen gegen die Okkupation in Italien. Ein Aufstehungen gegen die Okkupation in Italien. Ein Aufstehungen gegen die Okkupation in Italien.

**Explosion bei Tien.**  
Infolge eines Unfalls in Italien ist ein Explosion bei Tien. Ein Explosion bei Tien. Ein Explosion bei Tien. Ein Explosion bei Tien. Ein Explosion bei Tien. Ein Explosion bei Tien.

**Das Gold und der Krieg.**  
Infolge eines Unfalls in Italien ist ein Das Gold und der Krieg. Ein Das Gold und der Krieg. Ein Das Gold und der Krieg. Ein Das Gold und der Krieg. Ein Das Gold und der Krieg.

**Wärders in Norwegen.**  
Infolge eines Unfalls in Italien ist ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen.

**Legte lokale Nachrichten.**  
Infolge eines Unfalls in Italien ist ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten.

**Wärders in Norwegen.**  
Infolge eines Unfalls in Italien ist ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen.

**Legte lokale Nachrichten.**  
Infolge eines Unfalls in Italien ist ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten.

**Wärders in Norwegen.**  
Infolge eines Unfalls in Italien ist ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen.

**Legte lokale Nachrichten.**  
Infolge eines Unfalls in Italien ist ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten.

**Wärders in Norwegen.**  
Infolge eines Unfalls in Italien ist ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen.

**Legte lokale Nachrichten.**  
Infolge eines Unfalls in Italien ist ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten.

**Wärders in Norwegen.**  
Infolge eines Unfalls in Italien ist ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen.

**Legte lokale Nachrichten.**  
Infolge eines Unfalls in Italien ist ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten.

**Wärders in Norwegen.**  
Infolge eines Unfalls in Italien ist ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen.

**Legte lokale Nachrichten.**  
Infolge eines Unfalls in Italien ist ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten. Ein Legte lokale Nachrichten.

**Wärders in Norwegen.**  
Infolge eines Unfalls in Italien ist ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen. Ein Wärders in Norwegen.

# Deutsches Reich.

## Demobilisierungsfragen.

Im Zusammenhang mit den gegenwärtigen Verhältnissen der Demobilisierung und der Entlassung der Arbeiter aus dem Heeresverbande erhebt sich die Frage der Demobilisierung. Die Demobilisierung ist eine Frage der Demobilisierung. Die Demobilisierung ist eine Frage der Demobilisierung. Die Demobilisierung ist eine Frage der Demobilisierung. Die Demobilisierung ist eine Frage der Demobilisierung.

## Größer Vertreter des Reichstages beim Obermilitärbefehlshaber.

Nach § 3 der Reichsverfassung vom 11. Oktober 1918 ist die Ausführung des Reichstages beim Obermilitärbefehlshaber. Die Ausführung des Reichstages beim Obermilitärbefehlshaber. Die Ausführung des Reichstages beim Obermilitärbefehlshaber. Die Ausführung des Reichstages beim Obermilitärbefehlshaber.

Das Zentrum und die protestantischen Bekenntnisse. Die Ausführung des Reichstages beim Obermilitärbefehlshaber. Die Ausführung des Reichstages beim Obermilitärbefehlshaber. Die Ausführung des Reichstages beim Obermilitärbefehlshaber. Die Ausführung des Reichstages beim Obermilitärbefehlshaber.

Verlängerung der Meldungsfrist für die Kriegsanleihe. Die Ausführung des Reichstages beim Obermilitärbefehlshaber. Die Ausführung des Reichstages beim Obermilitärbefehlshaber. Die Ausführung des Reichstages beim Obermilitärbefehlshaber. Die Ausführung des Reichstages beim Obermilitärbefehlshaber.

## Ausland.

### Zum Balkan-Prozess.

Bukarest, 18. Oktober. Der Balkan-Prozess wird nunmehr am 22. Oktober vor dem obersten Gerichtshof stattfinden. Der Balkan-Prozess wird nunmehr am 22. Oktober vor dem obersten Gerichtshof stattfinden. Der Balkan-Prozess wird nunmehr am 22. Oktober vor dem obersten Gerichtshof stattfinden.

### Fleischselbsterverorgung und Hauschlachtung.

Sur Ausführung der Verordnung des künigl. Ministeriums des Innern vom 1. Oktober 1918 (Dresdner Anzeiger vom 8. Oktober 1918) wird für das Gebiet der Stadt Dresden folgendes bestimmt:

§ 1. An Stelle der §§ 14 bis 18 der Bekanntmachung vom 27. September 1918 über Schlachtungen und Fleischverorgung treten die Bestimmungen in der Ministerialverordnung über Fleischselbsterverorgung und Hauschlachtungen vom 1. Oktober 1918.  
§ 2. Der Antrag auf Genehmigung zur Hauschlachtung ist schriftlich bei der für die Wohnung des Selbstverorgers zuständigen Stadtbezirksinspektion unter Verwendung des dort erhältlichen Formulars zu stellen.

§ 3. Die Hauschlachtungsgenehmigung wird von der Direktion des Städtischen Vieh- und Schlachthofes erteilt.  
Die Genehmigung hat längstens vier Wochen vom Tage der Erteilung an gerechnet Gültigkeit.

§ 4. Die Vorechnung der dem Selbstverorgers aus der Hauschlachtung anfallenden Fleischmenge auf die ihm zuteilwerden Fleischmengen erfolgt nach näherer Anweisung der Schlachthofdirektion durch die Brotvertrauensperson.  
Für je 400 Gramm Schlachtwiechfleisch und Wildpret sowie für ein Duhn (Hahn oder Pute) sind die Fleischartenabchnitte einer Woche, für einen jungen Fahn bis zu einem halben Duhn einer halben Woche, in Berechnung zu bringen.  
Dresden, am 17. Oktober 1918. [S 54]

Der Rat zu Dresden.

### Denken.

Die amtliche Ans- und Verkaufsstelle für getragene Kleidungsstücke sowie Schuhwaren befindet sich hier, Dresdner Straße 30, gegenüber dem Rathaus. Sie ist geöffnet von 8 bis 7 Uhr nachmittags. [W 32]  
Dresden, am 17. Mai 1917.

Der Gemeindevorstand.

### Sparkasse Klotzsche

Mattaus — 4 Min. von der Endstation der elektr. Straßenbahn — Bernspröder: Am Dresden 20398, Am Klotzsch 1  
Vorkassendirektor: Herr Klotzsch. [W 105]

Tägl. Verzinsung der Einlagen mit 3 1/2 %  
Geschäftszeit während des Krieges nur vom 10. bis 1 Uhr.

### Gruppe Lausa

Sonntag den 19. Oktober, abends 8 Uhr

wichtige Sitzung  
im weiteren Bild. [S 441]

Das Erscheinen aller ist notwendig. Der Vorstand.

### Gruppe Ottendorf

Sonntag den 20. Oktober, nachm. 4 Uhr

wichtige Sitzung

### MUSIKANTEN

Vorh. Köhler, Kesselsdorfer Str. 17, Strahend. 7, 13, 22.  
Täglich 8.10 Uhr. Das neue Programm!!  
Mariane! das Weib aus dem Volke.  
Volksstück in fünf Akten. [W 176]

### Baumert-Theater

im Dresdner Konzerthaus  
Reichbahnstraße 37 am Hauptbahnhof, Prager Str. 52  
Morgen Sonnabend, 7 1/2 Uhr  
Abd. zum ersten Male: 8 1/2

### Flotte Weiber!

Große Ausstattungspelle mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Leon Treptow. Musik von Franz Roth.  
Vorverkauf täglich von 10-2 und von 6 Uhr an an der Theaterkasse. Tel. 18307. [H 1044]

### Leutewitzer Windmühle

Jeden Sonnabend und Sonntag  
Luftige Unterhaltungs-Muff!

### Prinzeß-Opern-Theater

Der große Sensations-Film  
Der Flieger von Goerz

Großes dramatisches Schauspiel in vier Akten.  
In den Hauptrollen:  
Ellen Richter und Harry Liedtke.

Außerdem:  
Das glänzende Beiprogramm.

Beginn der Vorstellungen: 4, 6 1/2 und 8 1/2 Uhr.  
Sonntags von 3 bis 11 Uhr. [S 179]

### Zauckerode, Niederhermsdorf, Wurgwitz

Sonntag den 20. Oktober, nachm. 3 1/2 Uhr, spricht  
Landtagsabg. Karl Sindermann im Gasthof Zauckerode  
über das Thema:

### Wie steht es um den Frieden? Sozialdemokraten in Friedensregierung.

Männer und Frauen! Die Ereignisse überfluten sich täglich. Erste Entscheidungen für unser Volk bereiten sich vor. Die Sozialdemokratische Partei, die Kämpferin für Völkerverständigung und Volkswohl, hält es daher für ihre Pflicht, die Bevölkerung über die wichtigsten Vorgänge zu unterrichten. Die Einwohner aus Zauckerode, Niederhermsdorf und Wurgwitz müssen sich zahlreich zu dieser Versammlung einfinden.  
Der Einberufer.

### Kreischa u. Umg.

Sonntag den 20. Oktober, nachmittags 3 1/2 Uhr, spricht  
ParteiSekretär Herm. Kahmann im Erbgericht Kreischa  
über das Thema: [S 454]

### Wie steht es um den Frieden? Sozialdemokraten in Friedensregierung.

Männer und Frauen! Die Ereignisse überfluten sich täglich. Erste Entscheidungen für unser Volk bereiten sich vor. Die Sozialdemokratische Partei, die Kämpferin für Völkerverständigung und Volkswohl, hält es daher für ihre Pflicht, die Bevölkerung über die wichtigsten Vorgänge zu unterrichten. Die Einwohner von Kreischa und Umgegend müssen sich zahlreich zu dieser Versammlung einfinden.  
Der Einberufer.

### Altenberg u. Umg.

Sonntag den 20. Oktober, abends 7 Uhr, spricht  
Landtagsabg. Emil Nitzsche im Schützenhaus Altenberg  
über das Thema:

### Das deutsche Friedensangebot! Sozialdemokraten in Friedensregierung.

Männer und Frauen! Die Ereignisse überfluten sich täglich. Erste Entscheidungen für unser Volk bereiten sich vor. Die Sozialdemokratische Partei, die Kämpferin für Völkerverständigung und Volkswohl, hält es daher für ihre Pflicht, die Bevölkerung über die wichtigsten Vorgänge zu unterrichten. Alle Schichten der Bevölkerung sind zu dieser Versammlung eingeladen.  
[S 454] Der Einberufer.

### V. V. K.

Heiterer Lieder-Abend  
Donnerstag den 24. Oktober 1918, 8 Uhr abends  
Königlicher KammerSänger Hans Rüdiger  
Karten zu 70 Pf. u. 1 M. sind in den bekannten Verkaufsstellen, Bureaus u. Geschäften zu haben. Sahn, Loh, Wism, Kaud.  
[S 477]

Hente Freitag letzter Tag  
der Kostprobenverteilung von  
**Konsuma**  
bei  
Carl Otto Jahn Nachf.  
Webergasse 28  
[S 348]

**Kino Briesnitz.**  
Sonnabend und Sonntag: Der Weg ins Freie  
oder Unter Klostermauern. Drama in fünf Akten.  
Hauptrolle: Gerud Alder. Ein Tagebuchblatt.  
Aufspiel in zwei Akten. [W 157]

**Straussfedern**  
Reifer [S 45]  
Fantasiehutputz  
Kalsrüschien  
Kutblumen usw.  
J. Götting Nachf.  
Grüne Strasse 16.

**Einkauf-Tausch**  
mit [S 712]  
Postkartephotographie  
Tab. von 2.50 St. an, liefert  
H. Jähmig, Barientstr. 12  
Vergrößerungen.

### Gasthof Leuben

Dienstag den 22. Oktober 1918, abends 8 Uhr  
Gastspiel Dresdner Bühnenkünstler.  
Künstlerischer Leiter: Dr. Alberty, Dresden.

### Bachstelchen

Operette in 4 Bildern von Ed. v. d. Becke.  
Musik von Max Bertoch. [S 54]  
Eintrittskarten an der Abendkasse zum Preise von  
M. 2.50, 2.00, 1.50, 1.00. Im Vorverkauf sind Ein-  
trittskarten zu halben Preisen vom Parteilokale  
H. Kahmann, Potschappel, Sörgelstr. 10, zu beziehen.

### Strümpfe

werden in jeder Stärke neu und angefertigt.  
Keine Nächte

Ausbeßern von Strümpfen 8 Paar zu 4 Paar  
Genden, Gosen sowie alle Teilsorten | Postverle  
werden äußerst sauber vorgefertigt. | prompt  
Strumpfabrik Paul Krause, Dresden 16; Hauptstraße  
Groschstraße 54; Hmeingelände Baugner Str. 2  
Große Plauenische Straße 32.  
Annahmestellen: E. Hoffmann, Kesselsdorfer Straße 6  
G. Feiler, Leipziger Str. 88; Th. Eisenbrand, Sörgel-  
Königsplatz 5; H. Rappier, Hadebeul, Dohnastraße 2

Vertreter überall gesucht. [S 54]



Stichhaar und Velour  
die neuesten Modehüte  
zu vorteilhaften Preisen  
Dulhase  
Dresden-A., Adolph-Johann-Str. 21  
Dresden-A., Hauptstr. 20  
Chemnitz, Johannispl. 18



**Richter & Co.**  
Spezialgeschäft für Emaillewaren  
DRESDEN-A. Frauenstr. 7.  
Fernspr. 17572.  
Größte Auswahl, Niedrigste Preise!

**Auf**  
Zeitzahlung  
Speise-, Schlaf- und  
Herrenzimmer  
Farbige Küchen  
Polsterwaren [S 223]  
Reformbettstellen  
Einzelne Möbel  
echt und gemalt.  
**Ittmann**  
9.1. Neumarkt 9.1.  
im Hause der Post.  
Sonntag geöffnet!

**Gummiballen**  
Sänger, Schläuche, Unter-  
schmitt, sanitären Artikel  
**Frau Heusinger**  
Am See [S 27]

**Jede Dame**  
kaufe beim  
weil und breit  
bekanntes billiges

**Mäntel-  
Ulbricht**  
nur noch Neustadt  
Heinrichstr. 14-16  
Jahrmärkte-Sonntags  
geöffnet!

**Verloren**  
vom Freitag zum Sonnabend  
abend eine schwarze Hand-  
tasche. Da niemanden darin,  
wird der Finder erbeten, die-  
selbe gegen gute Belohnung,  
Hadebeul, Corolaststraße 11.



Nach in Leipzig steigert sich die Zahl der Grippeerkrankungen von Tag zu Tag. Sie ist jetzt dreimal so hoch wie in der vorigen Woche. Bei der Ostfriesland-Festung...

Die Zahl der bei der Berliner Ostfriesland-Festung erkrankten Grippeerkrankungen hat sich wieder ungenügend. Gestern sind 2117 neue Anzeilmeldungen erfolgt...

In den Schulen der Provinz sind sämtliche Schulen bis zum 20. d. M. geschlossen worden. In Münden sind über 20 Schulen wegen der Grippe geschlossen...

Die Verbreitung der Grippe in Schweden werden, so schreibt die Presse, am besten dadurch charakterisiert, daß in fast allen mittelgroßen schwedischen Städten am Sonntag...

Was tut man?

Die aus Berlin gemeldet wird, daß das Kriegsvorbereitungskomitee jeden Gedanken an eine Erhöhung der nationalsozialistischen Steuer...

Mit Rücksicht auf die im letzten Satz angeführten Möglichkeiten, die vollständig als riefende Sammelarbeit vor uns liegen, enthalten wir uns in diesen Angelegenheiten jeder Kritik...

Wie Fische aussehen.

In der Wespischen Zeitung wird die Fischfrage, die auch und viel zu schaffen macht, sehr humorvoll wie folgt behandelt: Nicht nur im Winter, sondern auch in der Watsche...



Welle, den 11. Oktober 1918. Der Kaiser hat. Meinet zum Vordere.

Nach den bisherigen Erfahrungen muß man befürchten, daß diese in der Form des Humors gefeierten Ruhe nach den verhängnisvollen Fischen ebensolcher Erfolg haben werden wie die ersten Versuche.

Strieg-Wirtschaft.

Andererseits sieht, wo die deutsche Reichsregierung den Präsidenten der Vereinigten Staaten um die Einleitung von Waffenstillstands- und Friedensverhandlungen mit unfern Feinden ersucht...

Das ist doch ein Unikum überhaupt. Wer hat die Verteilung des Schindes angeordnet, wer bezahlt diese Kriegs-

manufaktur, die mit Stumpf und Stiel eingeschleppt werden sollte? Wer stellt für ein solches Zeug das Druckpapier zur Verfügung...

Der bevorstehende Austritt des Genossen Dr. Gradnauer aus unfern Mediationsverbände gibt dem Leipziger Unabgängigen Organ Anlaß zu einer widerwärtigen Gelächersinszenierung...

Bei dieser Gelegenheit sei noch mitgeteilt, daß Genosse Dr. Gradnauer die Vertagung des Leipziger Sozialistenkongresses in Berlin übernahm...

30 Prozent Diktende in der Sächsischen Kupferhütte in Döhlen. Das abgelehnte Geschäftsjahr stand voll unter dem Einfluß des Krieges. Der Geistesbedarf hielt immer...

Victoria Theater. Am Sonntag finden, wie immer, zwei Vorstellungen mit dem Opernspiel des beliebten Komikers Paul Wedekind statt...

Verkäufliche Nachrichten. Der Markt wird in Höchstendebau voll demagogisch. Am 10. Oktober der dreißigjährige Badenmeistersohn...

Was der Umebung.

Ergebnis. Steinbockentwurf Sonntag den 10. Oktober, vormittags von 9 Uhr an bei Reichsamt, Sonntag den 19. Oktober werden in den Pöbdtengesellschaften auf Grund der Bundesliste 100 Gramm...

Ergebnis. In den Kulturentwürfen Verkauf von 1/2 Pfund Kartagine für Butter, sowie von 1/2 Pfund Kartagine...

Ergebnis. Der Lebensmittelmarkt hat sich in den letzten Tagen etwas beruhigt. Die Lebensmittelpreise sind im Vergleich mit den ersten Tagen dieses Monats...

Ergebnis. Die Lebensmittelpreise sind im Vergleich mit den ersten Tagen dieses Monats etwas zurückgegangen. Die Lebensmittelpreise sind im Vergleich mit den ersten Tagen dieses Monats...

Gerichtszeitung.

Landgericht. Eine ungarische Tochter. Die fünfjährige Arbeiterin Kotica Wita Hilberich in Dresden hat trotz ihrer Jugend schon eine ganze Reihe Verbrechen...

Gewerkschaftsbewegung.

Verbandstag der Schneider. Am 17. Oktober. Die Verhandlung über die Geschäftsberichte wurde in den heutigen Sitzungen vollendet. Die Arbeit ist in der Gewerkschaften des Reiches...

Der Vertreter der Generalkommission, Silberstein, hat die Verhandlung in längerer Rede unter wiederholter Zustimmung der großen Mehrheit des Verbandstages...

Der Vertreter der Generalkommission, Silberstein, hat die Verhandlung in längerer Rede unter wiederholter Zustimmung der großen Mehrheit des Verbandstages...

Der Vertreter der Generalkommission, Silberstein, hat die Verhandlung in längerer Rede unter wiederholter Zustimmung der großen Mehrheit des Verbandstages...

Verbandstag der Schneider.

Am 17. Oktober. Der Bericht der Statutenberathungskommission ist in der heutigen Sitzung vorgelesen worden. Der Bericht ist in der heutigen Sitzung vorgelesen worden...

Der Bericht der Statutenberathungskommission ist in der heutigen Sitzung vorgelesen worden. Der Bericht ist in der heutigen Sitzung vorgelesen worden...

Der Bericht der Statutenberathungskommission ist in der heutigen Sitzung vorgelesen worden. Der Bericht ist in der heutigen Sitzung vorgelesen worden...

Die sächsischen Gewerkschaften zur Gewerkschaftsreform.

Die Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands hat die Gewerkschaftsreform in der heutigen Sitzung vorgelesen...

5. Klasse der 173. Rgl. GmJ. Bundeslotterie.

Table with lottery numbers and amounts, including columns for prize amounts and winning numbers.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Max Sosa. Druckerei, Dresden.

Advertisement for 'Thalys heater' with contact information and product details.

# Leben · Wissen · Kunst

## Platanenallee Nr. 14.

Roman von Dr. H. Reichen.

Amerikanisches Copyright 1916 by Robert Zug, Stuttgart.  
(Nachdruck verboten.)

Herr Doktor Helmstedt, ich frage Sie, ob Sie in die öffentliche Verlesung dieser von Sie geschriebenen Schreibe willigen? — Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen. Ich werde mich dort befinden, wenn Sie kommen. Ich bitte Sie, mir die Platanenallee Nr. 14 zu besuchen.

Bestenfalls, doch nicht die Glattheit zu zeigen, da ich ich seinen merkwürdigen Blick auf dem Gesicht des Glückseligen liegen. Völlig ruhig durchfuhr mich der Gedanke, daß, wenn ich diesen Dolch benützte, der Verdacht auf den Mörder und nicht auf mich fallen würde. Ich ließ das Glas und die Klinge liegen und sah mich um. — Von allem konnte Joseph bei seiner Schieberarbeit nichts bemerken. — Hat hinter ihm und ließ ihm mit aller Kraft den Dolch ins Herz. Er hat keinen Laut von sich gegeben, keine Bewegung gemacht, er war sofort tot. Jetzt esse ich zum Scherz, um das Rezept zu der Mumifizierung zu finden. Ich Lichte und Lichte, und endlich fand ich es auf einem Tisch. Hinglich ich das Blatt ab und legte damit auf mein Kissen, zog mich aus und legte mich ins Bett. Ich war ganz ruhig, die Zeit verfuhr nicht, ich sah hier das viele Ged. Das mich sein machen sollte. In meinem Kleiderkasten hatte ich die Platanenallee Nr. 14, die ich auf dem Weg durch das Laboratorium schickte an mich genommen hatte, verborgen. Das Rezept legte ich in ein Buch auf meinem Schreibtisch.

Die Platanenallee Nr. 14, die ich auf dem Weg durch das Laboratorium schickte an mich genommen hatte, verborgen. Das Rezept legte ich in ein Buch auf meinem Schreibtisch.

Die Platanenallee Nr. 14, die ich auf dem Weg durch das Laboratorium schickte an mich genommen hatte, verborgen. Das Rezept legte ich in ein Buch auf meinem Schreibtisch.

Die Platanenallee Nr. 14, die ich auf dem Weg durch das Laboratorium schickte an mich genommen hatte, verborgen. Das Rezept legte ich in ein Buch auf meinem Schreibtisch.

Die Platanenallee Nr. 14, die ich auf dem Weg durch das Laboratorium schickte an mich genommen hatte, verborgen. Das Rezept legte ich in ein Buch auf meinem Schreibtisch.

Die Platanenallee Nr. 14, die ich auf dem Weg durch das Laboratorium schickte an mich genommen hatte, verborgen. Das Rezept legte ich in ein Buch auf meinem Schreibtisch.

Die Platanenallee Nr. 14, die ich auf dem Weg durch das Laboratorium schickte an mich genommen hatte, verborgen. Das Rezept legte ich in ein Buch auf meinem Schreibtisch.

Die Platanenallee Nr. 14, die ich auf dem Weg durch das Laboratorium schickte an mich genommen hatte, verborgen. Das Rezept legte ich in ein Buch auf meinem Schreibtisch.

Die Platanenallee Nr. 14, die ich auf dem Weg durch das Laboratorium schickte an mich genommen hatte, verborgen. Das Rezept legte ich in ein Buch auf meinem Schreibtisch.

Die Platanenallee Nr. 14, die ich auf dem Weg durch das Laboratorium schickte an mich genommen hatte, verborgen. Das Rezept legte ich in ein Buch auf meinem Schreibtisch.

Die Platanenallee Nr. 14, die ich auf dem Weg durch das Laboratorium schickte an mich genommen hatte, verborgen. Das Rezept legte ich in ein Buch auf meinem Schreibtisch.

Die Platanenallee Nr. 14, die ich auf dem Weg durch das Laboratorium schickte an mich genommen hatte, verborgen. Das Rezept legte ich in ein Buch auf meinem Schreibtisch.

Die Platanenallee Nr. 14, die ich auf dem Weg durch das Laboratorium schickte an mich genommen hatte, verborgen. Das Rezept legte ich in ein Buch auf meinem Schreibtisch.

Die Platanenallee Nr. 14, die ich auf dem Weg durch das Laboratorium schickte an mich genommen hatte, verborgen. Das Rezept legte ich in ein Buch auf meinem Schreibtisch.

Die Platanenallee Nr. 14, die ich auf dem Weg durch das Laboratorium schickte an mich genommen hatte, verborgen. Das Rezept legte ich in ein Buch auf meinem Schreibtisch.

Die Platanenallee Nr. 14, die ich auf dem Weg durch das Laboratorium schickte an mich genommen hatte, verborgen. Das Rezept legte ich in ein Buch auf meinem Schreibtisch.

Die Platanenallee Nr. 14, die ich auf dem Weg durch das Laboratorium schickte an mich genommen hatte, verborgen. Das Rezept legte ich in ein Buch auf meinem Schreibtisch.

Die Platanenallee Nr. 14, die ich auf dem Weg durch das Laboratorium schickte an mich genommen hatte, verborgen. Das Rezept legte ich in ein Buch auf meinem Schreibtisch.

Die Platanenallee Nr. 14, die ich auf dem Weg durch das Laboratorium schickte an mich genommen hatte, verborgen. Das Rezept legte ich in ein Buch auf meinem Schreibtisch.

Die Platanenallee Nr. 14, die ich auf dem Weg durch das Laboratorium schickte an mich genommen hatte, verborgen. Das Rezept legte ich in ein Buch auf meinem Schreibtisch.

Handlich, doch nicht die Glattheit zu zeigen, da ich ich seinen merkwürdigen Blick auf dem Gesicht des Glückseligen liegen. Völlig ruhig durchfuhr mich der Gedanke, daß, wenn ich diesen Dolch benützte, der Verdacht auf den Mörder und nicht auf mich fallen würde. Ich ließ das Glas und die Klinge liegen und sah mich um. — Von allem konnte Joseph bei seiner Schieberarbeit nichts bemerken. — Hat hinter ihm und ließ ihm mit aller Kraft den Dolch ins Herz. Er hat keinen Laut von sich gegeben, keine Bewegung gemacht, er war sofort tot. Jetzt esse ich zum Scherz, um das Rezept zu der Mumifizierung zu finden. Ich Lichte und Lichte, und endlich fand ich es auf einem Tisch. Hinglich ich das Blatt ab und legte damit auf mein Kissen, zog mich aus und legte mich ins Bett. Ich war ganz ruhig, die Zeit verfuhr nicht, ich sah hier das viele Ged. Das mich sein machen sollte. In meinem Kleiderkasten hatte ich die Platanenallee Nr. 14, die ich auf dem Weg durch das Laboratorium schickte an mich genommen hatte, verborgen. Das Rezept legte ich in ein Buch auf meinem Schreibtisch.

### Theater.

Die Kaiserwahl-Theater ging am 17. Oktober Scherz... Kaiserwahl-Theater ging am 17. Oktober Scherz... Kaiserwahl-Theater ging am 17. Oktober Scherz...

### Konzerte.

Das Volkstheater hielt seinen ersten Herbstkonzert... Das Volkstheater hielt seinen ersten Herbstkonzert... Das Volkstheater hielt seinen ersten Herbstkonzert...

### Dresdner Klavier.

Am 19. Oktober Opernhaus: Der Waldhau... Am 19. Oktober Opernhaus: Der Waldhau... Am 19. Oktober Opernhaus: Der Waldhau...

### Rebergeschichten.

Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau... Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau... Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau...

### Ein Menschenjoch.

Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau... Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau... Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau...

### Die Platanenallee Nr. 14.

Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau... Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau... Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau...

### Die Platanenallee Nr. 14.

Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau... Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau... Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau...

### Die Platanenallee Nr. 14.

Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau... Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau... Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau...

### Die Platanenallee Nr. 14.

Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau... Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau... Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau...

### Die Platanenallee Nr. 14.

Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau... Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau... Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau...

### Die Platanenallee Nr. 14.

Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau... Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau... Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau...

### Die Platanenallee Nr. 14.

Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau... Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau... Am 12. Oktober Opernhaus: Der Waldhau...

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Vertical text on the right margin, partially cut off.

**Tüchtiger, selbständig arbeitender**  
**Elektromonteur**  
 sofort gesucht. [S 215]  
 „Universelle“, Zigarettenmaschinenfabrik  
 J. G. Müller & Co.  
 Dresden-N. S. Tharandter Straße 17.

**Riempler, Hochschloffer**  
**Rupferschmiede, Hilfsarbeiter**  
 für direkte Marins- und Seereparaturen stellt ein  
**Dresdner Maschinenfabrik u. Schiffswerft**  
 Uebigau, Aktiengesellschaft Dresden-N.

**Monteur**  
 zur Instandhaltung unterer Räder und Kräfteanlage zu  
 möglichst baldem Eintritt gesucht.  
**Häntsch & Co., Niedersiedlitz i. Sa.**  
 Himmels-Gebäude bei der Linde 9. [S 46]

**Tüchtige Reisende gegen Provision**  
 für technische Teile und Reise zum Besuche der Landwirtsch.  
 gesucht. Auch Arbeiterinnen und Damen wollen sich  
 melden. Umfänger werden einzeln befragt. [S 46]

**Zuschläger**  
 für Schmelze per sofort gesucht.  
**The United Cigarette Machine Company Ltd.,**  
 Dresden-N., Tornblüthstr. 43. [S 251]

**Arbeiter**  
**Schlosser**  
**Schmiede**  
**Maurer**  
**Zimmerer**

für den Betrieb unserer Generatormaschine in Regis (Sa.)  
 und unser Reubanten bei Regis (Sa.) sofort gesucht.  
 Anstellung erteilt. [S 46]  
**Deutsche Erdöl-L.G., Mineralwerk Rositz (Sa.)**  
**Sofort Maurer und Zimmerer**  
 auf Mittergut gesucht. [W 46]  
 Zu melden bei **E. Otto, Elisenstraße 70, pt. r.**

**Mädchen und Frauen**  
 die gut beleumdet, gesund, kräftig, mindestens  
 1,55 Meter groß und 19-30 Jahre alt sind, werden als  
**Schaffnerinnen**  
 angenommen von der Stadt, Straßenbahn, Dresden,  
 Hauptaus am Altmarkt 11, Obereschlag, Zimmer 23, wochentags  
 vormittags von 9 bis 12 Uhr. [S 44]

**40 Arbeiterinnen**  
 für Kartoffelernte sofort gesucht.  
 Meldungen morgens 8 bis 9 Uhr.  
**Aktiengesellschaft vorm. Geidel & Raumann**  
 Dresden, Hamburger Straße 19. [S 126]

**Arbeiterinnen**  
 für leichtere Beschäftigung finden dauernde Stellung bei  
**L. Georg Bierling & Co. Akt.-Ges.**  
 Mägeln (Bez. Dresden). [S 44]

**Arbeitsmädchen**  
 für leichte Beschäftigung sucht [S 46]  
**Kunstanstalt Zentert & Schneidewind, Gieshüttenstr. 100.**

**Arbeitsfrauen**  
 werden angenommen. [S 252]  
**E. Theodor Kretschmar, Uhrmacherfabrik**  
 Schadowstraße, nächst dem Reider Gasometer.  
**Kräfte, laubere Arbeits-**  
**frau oder Mädchen**  
 sofort gesucht. [S 251]  
**Edel. Damenhilfsfabrik**  
 Schadowstraße 21 b, 54.  
**Kräfte**  
**Arbeitsburichen**  
 suchen Greiner & Grohe,  
 Dresden, Götzinger Str. 4.

**Theatermeister gesucht**  
 Suche tüchtig, Theatermeister  
 und Garderobier. Derselbe  
 muß kräftig, gewissenhaft und  
 pünktlich sein, sich aller vor-  
 kommenden Arbeiten auf  
 Reizen und Schlag unterziehen.  
 Solche, die schon in diesem  
 Fach tätig waren, bevorzugt.  
 Angebote sind zu richten an  
 Dir. Cesar Jungblumel,  
 a. S. Theater, Götzingerstr. 4,  
 Leipzig. [S 128]

**Einige tüchtige**  
**Dreher u. Schloffer**  
 sowie ein kräft. Arbeits-  
 burche sofort gesucht. [S 46]  
**Turbowerke, Dresden-  
 Plauen, Siebermannstr. 6.**

**1 Zimmerpolier**  
**8 Zimmerer**  
**8 Maurer** [S 100]  
 sofort gesucht beim Polier,  
 Steinweg Str. 27. **Max**  
**Riengel, Bauerschäft.**

**Weißbrot-Backmacher**  
 und **Ladierer** [S 40]  
 finden dauernde Beschäftigung  
**Friedrich Richter**  
 Weißbrotfabrik, Berlin 50 16  
 Köpenicker Straße 108.

**Tüchtige**  
**Kittentischler**  
 suchen Greiner & Grohe,  
 Dresden, Götzinger Str. 4. [S 251]

**Flotte Maschinen-**  
**friderinnen**  
 für Hausarbeit u. Fabrik gef.  
 Auch Linn. Mädchen u. Frauen  
 daselbst erlernen. [S 252]  
**P. Krause, Großstraße 54.**

**Waren-Möbel**  
**Sitze**  
**Credit-Haus**

**Auf**  
**Kredit**  
**Möbel**  
 in jeder Ausführung.  
**Herren- und**  
**Wohnzimmer**  
**Speise- und**  
**Schlafzimmer**  
**Bunte Küchen**  
**in Möbelschlecke**  
**Gaskronen**  
**Uhren usw.**  
**Neuheiten**  
**Damen-Garderobe**  
**Pelzwaren**  
 usw.  
 Letzte Zahlungs-  
 wirt.

**Nur**  
**2 Grunaerstr. 2**  
 Dresden am Pirnaischen Platz.  
 Sonntag von mittags  
 1 Uhr an geöffnet!

**Moderne**  
**Mäntel, Kostüme, Röcke,**  
**Blusen, Mädchenmäntel für**  
**2-12 Jahre, Pelztragen preis-**  
**wert zu verkaufen. [S 957]**  
**Rosenbaum, Galeriestr. 2.1.**

**Winkelgarnmaschinen**  
 nicht gewebt, sondern elastisch  
 und porös wasserfest imprägniert  
 u. feldbar gefärbt, pro  
 Paar M. 6.75 einzeln ge-  
 färbt M. 10 doppelt gefärbt  
 Marke „Fidel“ M. 13.50  
 doppelt gefärbt. „Santini Beaters“  
 verdienen auch nach aussicht.  
 Fidel-Kommandanten-Gesellschaft  
**Müller & Co.**  
 Dresden-N., Steinweg Str. 27.

**Obstbaumlaub**  
**Kirschen, Äpfel, Birnen,**  
**Linden- und Kastanienlaub,**  
**das**  
 infolge Reife oder Frost  
 von den Ästen  
**abgefallen ist,**  
 wird  
 zu guten Feisen in großen  
 Mengen, nach Arten ge-  
 trennt, sauber verlesen und  
 getrocknet. [W 407]  
**gekauft.**  
 Auch Rosenblütenblätter  
 werden angenommen.  
 Annahmestelle u. Vertiefung  
 von Anleitungen bei  
**Eduard Herlt**  
 Dr.-Tolkewitz [S 64]

**Edelheld Popp:**  
**Aus meinen**  
**Erinnerungen**  
 Kindheit und Mädchenjahre.  
 Aus der Exaltation u. anderer.  
 Preis 1.25 Mark.  
**Volksbuchhandlung**  
 Dresden-N., Wettinerplatz 10

**Dittens' Werte**  
 in 3 Bänden.  
 Preis 6.— M.  
**Volksbuchhandlung.**  
 Wettinerplatz 10.

**B. N. B. Bereisungen**  
 einzig dastehend, 5fache schriftliche Garantie  
 weder Holz noch Metall [B 1046]  
**Deutsche Handelsgesellschaft**  
 für Neue und Altpapier m. h. G.  
 Anruf 19155. Abt. Bereisungen. Anruf 19185.  
**Dresden-N., Pirnaische Straße 11, I.**  
 Wir kaufen Briefschreiben und Lette pro Altko 30 Pf.  
 Auch alles andre Altpapier wird zu den höchsten  
 Preisen gekauft. Annahmestelle: Johannisstr. 12,  
 Wettinerstraße 60, Pirnaische Straße 30.

**Unpreßhüte**  
 in Velour und Fils  
 sowie  
**Umarbeitungen**  
 von  
**Samt- und Pelzhüten**  
 werden bei bekannt guter, preiswerter  
 Ausführung angenommen. Eine außer-  
 ordentl. große Auswahl allerneuester  
 Formen halten zum Ausprobieren bereit  
**Radeberger Hutfabrik**  
 Dresden-A., Moritzstraße 3 [111]

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche  
 Nachricht, daß meine gute, treusorgende Gattin, unsere  
 Mutter und Tochter  
 **Frau Martha Scholz geb. Gottwald**  
 im Alter von 82 Jahren nach kurzem aber schwerem  
 Krankenlager am 16. Oktober, 12 Uhr, verschieden ist.  
 Schumannsdorf, Hauptstraße 24.  
 Der tieftrauernde Gatte  
 nebst Kindern und Mutter.  
 Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr  
 vom Trauerhause aus statt. [W 40]

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche  
 Nachricht, daß mein lieber,  
 treuer Lebensgefährte, unser guter Bruder, Schwager, Onkel und Stiefonkel  
**der Theaterdirektor Paul Baumert**  
 am 16. Oktober nach kurzem, schwerem Krankenlager durch den Tod er-  
 ritten wurde. In unsagbarem Schmerz:  
 Dresden, Gerichtsstr. 14, I., Ring, Moritzstr., am 18. Oktober 1918.  
**Lucie Baumert** zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet Montag den 21. Oktober, nachm. 2 1/2 Uhr, im  
 Krematorium Dresden-Tolkewitz statt. Beileidbekunde werden dankend abgelehnt.

Am 17. Oktober verschied plötzlich nach über 25jähriger  
 Tätigkeit infolge Gehirnschlags unser Lagerhalter  
**Gustav Zabelt, Dresden-Löbtau.**  
 Wir verlieren in ihm einen allseitig beliebten und pflicht-  
 treuen Beamten, dessen Andenken wir jederzeit in Ehren halten  
 werden.  
**Die Gesamtverwaltung des Konsumvereins „Vorwärts“, Dresden.**  
 Die Beerdigung findet Sonntag den 20. Oktober, nachm. 3 1/2 Uhr,  
 von der Halle des Löbtauer Friedhofs aus statt. [S 274]

Tieferschütterung wurden wir durch das plötzliche Ableben unseres  
 über alles geliebten herzenguten, treusorgenden Vaters, Schwieger-  
 und Großvaters, Bruders und Schwagers  
**Herrn Ernst Gustav Zabelt.**  
 Dresden, Kesselsdorfer Str. 64, I., am 17. Oktober 1918.  
**Die tieftrauernden Geschwister Zabelt**  
**Selma und Hilde Hofmann** nebst Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet Sonntag den 20. Oktober, nachmittags  
 3 1/2 Uhr, von der Halle des Löbtauer Friedhofs aus statt.

**6. Kreis-Bezirk Löbtau**  
 Pflücht und unerwartet starb am 17. Oktober im  
 Alter von 50 Jahren unser Parteigenosse [S 454]  
**Gustav Zabelt, Lagerhalter**  
 Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!  
 Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr  
 von der Halle des Löbtauer Friedhofs aus statt und  
 bittet um zahlreiche Beteiligung Die Bezirksleitung.

**Zentralverband der Handlungsgehilfen**  
 Wir geben hierdurch Kenntnis, daß unser Mitglied  
 der  
**Lagerhalter Gustav Zabelt**  
 plötzlich durch Schlaganfall aus dem Leben geschieden ist.  
 Seine Beerdigung findet Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr  
 auf dem Löbtauer Friedhof statt. [S 616]  
 Wir bitten um zahlreiche Begleitung.  
 Die Ortsverwaltung.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!  
 Hierdurch allen die traurige Nachricht, daß unter  
 liebe, treusorgende Mutter, unsere gute Tochter, Schwester,  
 Schwägerin und Tante  
**Fräulein Berta Seifert**  
 nach kurzem aber schwerem Leiden im Alter von 32  
 Jahren sanft entschlafen ist.  
 In diesem Web:  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
 Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr  
 vom Trauerhause, Bergstraße 15d, aus statt. [W 45]

Burdgeföhret vom Grabe meines lieben, unvergäh-  
 lichen Mannes, unfres lieben Sohnes, Bruders,  
 Schwagers und Onkels, des Eisenrehers  
**Martin Barthel**  
 lagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten  
 den herzlichsten Dank. Besonderen Dank den lieben  
 Hausbewohnern für ihre Bemühungen um Sierblich-  
 keit aus den Herren Ehrig und dem Personal der  
 Firma Schladig-Werke sowie den Arbeitstagen der  
 Higarrenfabrik Rodmos für ihre reiche Geld- und  
 Blumenpende. Dies alles hat uns wöulgehan. [W 9]  
 Oberböhlen, den 17. Oktober 1918.  
 In tiefstem Schmerz:  
**Die tieftrauernde Gattin Frieda Barthel**  
**geb. Freyße** und Angehörige.  
 Dir aber, lieber Martin, ruhe ich ein „Nude sanft“  
 in dein stilles Grab nach.